

Teilnehmende Künstler*innen:

Beate Baberske, Deutschland
Andi Conrad, Deutschland
Rolf Fütterer, Deutschland
Justyna Gorowska, Polen
Kainoa Gruspe, GB/Hawaii
Sani Gulic, Kroatien
Lana Gunjevich, Kroatien
Evelyn Grzinich, Estland
Christian Höhn, Deutschland
Alexandra Hojenski, Deutschland
Caspar Hueter, Deutschland
Amber Khan, GB/Hawaii
Tuomas Korkalo, Finnland
Rita Leppiniemi, Finnland
Kristina Maskarin, Kroatien
Thomas May, Deutschland
Armasalkhan Namsraljav, Mongolei
Jordi NN, Spanien

Brandur Patursson, Dänemark/Färöer Inseln
Günter Paule, Deutschland
Kristina Pongrac, Kroatien
Kasia Prusik-Lutz, Polen/Deutschland
Olaf Prusik-Lutz, Deutschland
Kim Rathnau, Deutschland
Eung Woo Ri, South Korea
Ute Ritschel, Deutschland
Christian Rösner, Deutschland
Lana Rstic, Kroatien
Ingmar Saal, Deutschland
Verena Schneider, Deutschland
Pirko Julia Schröder, Deutschland
Tony Shepard, GB
Ivan Smith, GB
Susanne Stiegeler, Deutschland
Achim Weinberg, Deutschland
Carola Zechner, Deutschland



Fruga Art Trail

Landschafts-Interventionen auf der Insel Rab

8. Juli 2022
bis 21. August 2022
im Kunstverein Weiden



Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Fruga Art Trail

Landschafts-Interventionen auf der Insel Rab

Freitag, 8. Juli 2022, um 20 Uhr

Ausstellungsdauer: 8. Juli 2022 bis 21. August 2022

Internationaler Workshop mit Kurator Thomas May / Der Kreis



KUNSTVEREIN WEIDEN eV - Ledererstraße 6 - D - Weiden - Tel. +49 961 4 63 08 - www.kunstvereinweiden.de - www.koopf.de
geöffnet: So: 14 – 18 Uhr und Do – Sa: 20.15 – 24 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: 0151 61 48 17 10 und 0961 4 63 08

Mit freundlicher Unterstützung:

Freunde KREIS



Fruga Art Trail

Vom 9. bis zum 23. April 2022 fand auf der kroatischen Insel Rab zum ersten Mal das internationale Künstler-Symposium „Fruga Art Trail“ mit 36 Künstlerinnen und Künstlern statt. Fruga heißt eine Hochebene auf Rab, die landschaftlich äußerst reizvoll und abwechslungsreich ist. Über sie geht nun der Fruga Art Trail, der zum Wandern, Genießen und Entdecken von Landschaft und nun insgesamt 52 Kunstwerken einlädt, die während des Symposiums entlang des Trails entstanden sind. Alle Arbeiten gehen direkt vom Ort aus, arbeiten mit ihm und mit Materialien und Mitteln von der Insel. Wichtig war, dass keine bleibenden Eingriffe in die Landschaft stattfinden. Die künstlerischen Arbeiten und der Umgang mit Natur und der Landschaft sollten nachhaltig und auch im Laufe der Zeit wieder vergänglich sein. So entstanden Installationen, Filme, Performances, Skulpturen oder auch kleinere Interventionen, die man entweder direkt entlang des Trails bewundern kann oder die auch über QR-Codes im Internet dokumentiert und erlebbar sind.

Initiator ist die Nürnberger Künstlergruppe „Der KREIS“ mit dem Kurator Thomas May. Unterstützt und möglich gemacht wurde dieses Symposium durch den „FreundesKREIS“, die Unterstützergruppe des „KREIS“, außerdem von den Gemeinden Lopar und Rab auf der Insel Rab mit ihren Tourismusbüros und nicht zuletzt von Ivo Olip, der den Künstlerinnen und Künstlern im Kamp Zidine eine wunderbare Unterkunft mit köstlichem Essen bereitete.